



## ABZ-SUISSE GmbH

Ausbildungszentrum für  
Haus-Energie-Gebäude-Instandhaltungstechnik  
Wiggermatte 16  
CH-6260 Reiden

Telefon +41 (0)62 758 48 00  
Fax +41 (0)62 758 48 01  
Email [info@abz-suisse.ch](mailto:info@abz-suisse.ch)  
Webseite [www.abz-suisse.ch](http://www.abz-suisse.ch)

*Weiterbildung schadet.....  
Ihren Mitbewerbern !!!*



# DIPLOMIERTER HAUSMEISTER HFP



START: 2. NOVEMBER 2017

VORBEREITUNG AUF DIE HÖHERE  
FACHPRÜFUNG HAUSMEISTER





Ihre Fach- und Sozialkompetenz ist Ihnen wichtig. Sie wollen sich weiterbilden. Ihre Flexibilität und Ihre Bereitschaft viel neues Wissen zu erwerben und dies in Ihrer Tätigkeit einzusetzen, spornen Sie an, die Ausbildung zur diplomierten Hausmeisterin / diplomierter Hausmeister mit höherer Fachprüfung erfolgreich abzuschliessen. Nach erfolgreich bestandener höherer Fachprüfung sind Sie berechtigt den geschützten Titel:

### **Diplomierte Hausmeisterin HFP / Diplomierter Hausmeister HFP**

zu tragen.

Unsere Seminare sind zielgerichtet auf den erfolgreichen Abschluss der höheren Fachprüfung. Dank unserem umfangreichen Praxislabor erhalten Sie eine einzigartige, praxisbezogene Ausbildung. **An den installierten und betriebsfähigen Anlagen und Bauteilen wird die theoretische Wissensvermittlung unmittelbar praktisch umgesetzt.**

### **BERUFSBILD**

HausmeisterInnen planen, organisieren und leiten den Unterhalt von grossen Liegenschaften. Sie übernehmen strategische Planungsaufgaben im personellen, organisatorischen und kaufmännischen Bereich.

HausmeisterInnen übernehmen in Grossbetrieben, Immobilienverwaltungen oder öffentlichen Institutionen eine leitende Funktion im Liegenschaftsunterhalt von. Sie sorgen für die Werterhaltung der ihnen anvertrauten Liegenschaften. In Eigenverantwortung leiten sie den Unterhalt und die Instandhaltung von Gebäudekomplexen. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse in den Aufgabenbereichen Unterhalt und Instandhaltung, Reinigung, Haustechnik, Aussenanlagen, Gebäudesicherheit, Umweltschutz und Administration.

HausmeisterInnen planen, leiten und überwachen Unterhalts-, Instandhaltungs- und Reinigungsarbeiten. Sie führen die ihnen unterstellten Mitarbeitenden, meistens Hauswarte, erstellen Einsatzpläne, sind für die Instruktion und Ausbildung der Mitarbeitenden und Lernenden verantwortlich und sorgen dafür, dass die Vorschriften der Arbeitssicherheit und Unfallverhütung eingehalten werden. Die Reinigung delegieren sie an das eigene Personal oder an externe Firmen.

HausmeisterInnen erstellen Gebäude- und Anlagendokumentationen und führen regelmässig Gebäudeanalysen durch. Sie kennen die jährlichen Betriebskosten einer Liegenschaft und überwachen diese. Sie beraten und unterstützen die Liegenschaftseigentümerin beim Budgetprozess, erarbeiten Konzepte zur Einsparung von Betriebskosten und schlagen Energiesparmassnahmen vor. Der Aufgabenbereich Umweltschutz umfasst unter anderem das Ausarbeiten von Entsorgungskonzepten oder die Beratung beim Einkauf von Verbrauchs- und Baumaterialien.



Bei grösseren Bauvorhaben vertreten HausmeisterInnen die Bauherrschaft gegenüber der Bauleitung. Bei kleineren Umbauten und Sanierungen übernehmen sie selbst die Bauleitung und überwachen die Umbau- und Sanierungsarbeiten.

Ihre Aufgaben erledigen HausmeisterInnen grösstenteils im Büro. Sie führen die Buchhaltung, erstellen Lohnabrechnungen, holen Offerten ein und erledigen andere administrative Aufgaben. Sie übernehmen strategische Planungsaufgaben im personellen, organisatorischen und kaufmännischen Bereich. Sie erstellen Budgets, werten Jahresabschlüsse aus und sind je nach Grösse der Firma auch für Marketingkonzepte zuständig.

### AUSBILDUNGSDAUER

Der Lehrgang findet 14-täglich statt und umfasst 423 Lektionen à 50 Minuten (entspricht 470 Lektionen à 45 Minuten).

47 Dienstage à 9 Lektionen	423 Lektionen à 50 Min.
3 Tage Praktikum à 8 Lektionen	24 Lektionen
2 Tage interne Prüfung à 8 Lektionen	16 Lektionen
<b>Total</b>	<b>466 Lektionen à 50 Min.</b> (entspricht 518 Lektionen à 45 Min.)

Die Ausbildung dauert ca. 2 Jahre.

Der Ferienplan ist identisch mit den Schulferien des Kantons Luzern.

### SEMINARZEITEN

1. Lektion	08. <sup>00</sup> -08. <sup>50</sup>
2. Lektion	08. <sup>50</sup> -09. <sup>40</sup>
Pause	09. <sup>40</sup> -10. <sup>10</sup>
3. Lektion	10. <sup>10</sup> -11. <sup>00</sup>
4. Lektion	11. <sup>00</sup> -11. <sup>50</sup>
Mittagspause	11. <sup>50</sup> -13. <sup>00</sup>
5. Lektion	13. <sup>00</sup> -13. <sup>50</sup>
6. Lektion	13. <sup>50</sup> -14. <sup>40</sup>
Pause	14. <sup>40</sup> -14. <sup>50</sup>
7. Lektion	14. <sup>50</sup> -15. <sup>40</sup>
8. Lektion	15. <sup>40</sup> -16. <sup>30</sup>
9. Lektion	16. <sup>30</sup> -17. <sup>10</sup>

Die Seminarleitung behält sich Änderungen hinsichtlich Fächer und Lektionen Zuteilung, Unterrichtsort, Unterrichtstag und Unterrichtszeit sowie Seminarkosten vor.



## SEMINARKOSTEN

Seminargeld	CHF	4'881.00
Seminarunterlagen	CHF	1'792.00
<b>Total Seminarkosten</b>	<b>CHF</b>	<b>6'673.00</b>

Zusätzlich:

Interne Prüfung (2 Tage)	CHF	580.00	fakultativ
Prüfungsgebühr ca.*	CHF	6'000.00	

\* Die Prüfungsgebühr wird durch die Prüfungskommission festgelegt und erhoben.

Zu beachten ist, dass beim obigen Seminargeld die Kantonsbeiträge von CHF 1'049.00 pro Semester bereits abgezogen sind. Zahlt Ihr Wohnsitzkanton **keinen Beitrag**, erhöht sich das Seminargeld somit um CHF 1'049.00 pro Semester, d.h. um CHF 4'196.00 auf CHF 9'077.00. Ändern die Kantonsbeiträge während der Ausbildung werden höhere Beiträge rückvergütet oder tiefere nachverrechnet.

Die gesamten Seminarkosten (ohne Prüfungsgebühr SBFI) sind bis spätestens sieben Tage vor Seminarbeginn zu bezahlen (Zahlungseingang bei der ABZ-SUISSE GmbH). Ratenzahlungen sind nur auf begründeten Antrag und nur mit schriftlicher Zustimmung des Sekretariates der ABZ-SUISSE GmbH zulässig, wobei das entsprechende Gesuch mit der Anmeldung gestellt werden muss.

## STIPENDIEN/BEITRÄGE FACHSCHULVEREINBARUNG

Die Kantone AI, AR, BS, FR, GL, LU, NW, OW, SH, SO, SZ, TG, TI, UR, VS, ZG unterstützen die Weiterbildung ihrer Einwohner auf Stufe „Höhere Fachschule“ und „Berufsprüfung mit eidg. Fachausweis“ finanziell. Als Wohnsitzkanton gilt derjenige Kanton, in welchem die Kandidaten in den letzten zwei Jahren ununterbrochen ihren Wohnsitz hatten.

## ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt schriftlich oder über das Internet Onlineanmeldeformular und ist verbindlich. Nach der Anmeldung erhalten die Interessenten eine Anmeldebestätigung. Über die Teilnahme entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung. Das Seminar wird nur durchgeführt, wenn genügend Anmeldungen vorliegen.

## ANMELDESCHLUSS

4 Wochen vor Seminarbeginn.

## ABMELDUNG

Für Abmeldungen, welche vor Seminarbeginn schriftlich bei der ABZ-SUISSE GmbH eintreffen, gelten folgende Annullationskosten:  
Bei Abmeldungen bis 6 Wochen vor Seminarbeginn betragen die Annullationskosten



CHF 250.00. Spätere Abmeldungen oder Aufgabe des Seminars haben den Verfall des gesamten Seminargeldes zur Folge.

## **SEMINARORT**

Der grösste Teil der Ausbildung findet im ABZ-SUISSE in Reiden statt. Lehrausgänge und Besichtigungen können auch dezentral durchgeführt werden. Die Seminarleitung behält sich vor, den Seminarort kurzfristig zu verlegen.

## **VORAUSSETZUNG ZUM SEMINARBESUCH**

Das Vorbereitungsseminar auf die Höhere Fachprüfung kann von aktiven HauswartInnen / Hauswarten oder von Berufsleuten aus dem Bereich Facility - Management Bereich, besucht werden. Es werden maximal 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer pro Klasse aufgenommen.

Seminarteilnehmer müssen während der Ausbildungsdauer, Zugang zu einem Computer mit Internet Anschluss und eine eigene Email Adresse haben.

## **DOZENTEN**

Die Dozenten setzen sich aus ausgewiesenen Fachleuten zusammen. Erfahrung und Ausbildung in der Erwachsenenbildung ist bei uns selbstverständlich.

## **INTERNE PRÜFUNG**

In der zwei Tage dauernden internen Prüfung werden die Seminarteilnehmer auf das Umfeld an der Höheren Fachprüfung vorbereitet. Die interne Prüfung vermittelt den Seminarteilnehmern den persönlichen Wissensstand.

## **HÖHERE FACHPRÜFUNG**

Das Vorbereitungsseminar auf die Höhere Fachprüfung kann – muss aber nicht – mit der Höheren Fachprüfung abgeschlossen werden. Die Höhere Fachprüfung findet zentral, für alle Schulen die Hausmeister ausbilden, statt. Die Höhere Fachprüfung steht unter der Aufsicht des SBFI (Staatssekretariat für Bildung, Forschung, Innovation).

Seminarteilnehmer welche Ihre Ausbildung nicht mit der Höheren Fachprüfung abschliessen erhalten von der ABZ-SUISSE GmbH ein Zertifikat und den Eintrag in den Bildungspass SVEB (Schweizerischer Verband für Erwachsenenbildung).

Zur Höheren Fachprüfung zugelassen wird, wer:

- In vollen bürgerlichen Ehren und Rechten steht.
- Eine Berufsprüfung im Facility –Management Bereich erfolgreich abgeschlossen hat und eine mindestens zweijährige Praxis im Bereich Facility – Bereich nachweisen kann
- Über einen vom SBFI anerkannten Lehrabschluss verfügt und eine mindestens zweijährige Praxis im Facility – Bereich nachweisen kann.



- Über keinen vom SBFJ anerkannten Lehrabschluss und keine Berufsprüfung verfügt aber seit mindestens fünf Jahren die Tätigkeit als HauswartIn / Hauswart und eine mindestens zweijährige Praxis im Facility – Bereich nachweisen kann.
- Die Prüfungsgebühr fristgerecht bezahlt hat.

Über die Gleichwertigkeit von ausländischen Ausweisen entscheidet das SBFJ. Der Entscheid über die Zulassung zur Prüfung wird den Bewerbern mindestens drei Monate vor Beginn der Höheren Fachprüfung schriftlich mitgeteilt.

## **PRÜFUNGSZULASSUNG**

Die Abklärung und Prüfung der Zulassungsvoraussetzungen ist Sache der Teilnehmer.

## **DATUM DER HÖHEREN FACHPRÜFUNG**

Die Daten der Höheren Fachprüfung werden von der Prüfungskommission festgelegt und rechtzeitig bekannt gegeben.

## **TRÄGERVERBÄNDE DER HÖHEREN FACHPRÜFUNG**

Allpura	Verband schweizerischer Reinigungsunternehmen
BAH	Berufsverband ausgebildeter Hauswarte
HEV	Schweiz Hauseigentümerverband Schweiz
SFH	Schweizerischer Fachverband der Hauswarte
SKO	Schweizerische Kaderorganisation
Suissetec	Schweizerischer-Liechtensteinischer Gebäudetechnikverband



## **FACHAUSWEIS / TITEL**

Wer die Höhere Fachprüfung erfolgreich absolviert hat, erhält das eidgenössische Diplom.

Der Gesamtabschluss des Lehrgangs wird mit einem ABZ-SUISSE Zertifikat bestätigt sofern der Seminarteilnehmer mindestens 80% der Lektionen besucht hat. Das Zertifikat gibt Auskunft über den Seminarinhalt und die Seminardauer.

Die Diplominhaber sind berechtigt den geschützten Titel:

### **Diplomierte Hausmeisterin / Diplomierter Hausmeister**

zu führen.

Die Namen der Diplominhaber werden veröffentlicht und in ein vom SBFI geführtes Register eingetragen, das jedermann zur Einsicht offen steht.

Wer ohne Bestehen der Berufsprüfung den geschützten Titel verwendet, wird mit Busse bestraft und macht sich unter Umständen des unlauteren Wettbewerbes schuldig. (vgl. Art.63 des Bundesgesetzes über die Berufsbildung.)



## ALLGEMEINE SEMINARBEDINGUNGEN

Ergänzend gelten die Allgemeinen Seminarbedingungen der ABZ-SUISSE GmbH, welche Sie auf der Webseite finden.

## WEITERE INFORMATIONEN

Für weitere Auskünfte steht das Sekretariat der ABZ-SUISSE GmbH gerne zur Verfügung.

Telefon: 062 758 48 00  
Fax: 062 758 48 01  
Email: [info@abz-suisse.ch](mailto:info@abz-suisse.ch)  
Webseite: [www.abz-suisse.ch](http://www.abz-suisse.ch)

ABZ-SUISSE ist Mitglied von:



mitglied  
[ausbilder-verband.ch](http://ausbilder-verband.ch)



Eine Initiative von Bund,  
Kantonen und Organisationen  
der Arbeitswelt

**BERUFSBILDUNGPLUS.CH**  
DER WEG DER PROFIS.

Wiggermatte 16, CH-6260 Reiden Tel. +41 (0)62 758'48'00 Fax +41 (0)62 758'48'01







## FACHÜBERSICHT

### **Unternehmensführung Administration Rechtskunde Personalführung**

- Aufzeigen und anwenden der Grundlagen der Unternehmensführung und Administration
- Erklären und Anwenden der Grundlagen des Rechts
- Erklären und anwenden der Grundlagen der Personalführung

### **Liegenschaftsunterhalt**

- Grundlagen für Instandhaltungskonzepte des Hochbaus
- Unterhalt- und Instandhaltungsplanung
- Auftragsabwicklung und Terminplanung
- Gesetze, Vorschriften, Normen im Zusammenhang mit dem Liegenschaftsunterhalt
- Beratung von Planungsunternehmen bezüglich Betriebskosten

### **Umgebung und Gartenbau**

- Planung und Kostenberechnung des Unterhalts von Aussenanlagen
- Beratung von Planungsunternehmen bezüglich Betriebskosten

### **Instandhaltung haustechnischer Anlagen**

- Planung und Durchführung von Unterhalts- und Instandhaltungsarbeiten
- Aufbau von Anwendungsgebiete von Gebäudeleitsystemen
- Kriterien für Serviceabonnements

### **Reinigung**

- Reinigungskonzepte
- Vergleich zwischen Eigen- und Fremdreinigung
- Prinzipien der ökologischen Reinigung
- Einkauf und Einsatz von Maschinen und Reinigungsmittel aufgrund einer Liegenschaftsanalyse
- Beratung von Planungsunternehmen bezüglich Betriebskosten

### **Arbeits- und Betriebssicherheit, Gebäudeschutz**

- Betriebssicherheit von Liegenschaften und Anlagen
- Brandschutz
- Personen- und Sachwertschutz
- Arbeitssicherheit und Unfallverhütung
- Notfallszenarien bei Unfällen und Naturkatastrophen in Zusammenarbeit mit Fachleuten
- Sicherheitsmassnahmen im Umgang mit gesundheitsgefährdenden, giftigen und gefährlichen Stoffen
- Verhaltenskonzepte für Arbeits- und Betriebssicherheit
- Behinderten gerechtes Wohnen und Arbeiten
- Analyse geforderter Sicherheitsbedürfnisse
- Sicherheitskonzepte
- Instruktion von Mitarbeitern in Bezug auf Sicherheitsaspekte



## DIPLOMARBEIT

Die Kandidaten müssen ausserhalb der Prüfung eine Diplomarbeit realisieren. Die Diplomarbeit wird durch die Prüfungskommission vorgegeben. Sie entspricht den Bedingungen des Reglements und der Wegleitung der höheren Fachprüfung Hausmeisterin / Hausmeister. Für die Erarbeitung der Diplomarbeit muss, bei rationellem Vorgehen, mit einem Aufwand von 25 bis 35 Stunden gerechnet werden.

### Allgemeines

Nach der definitiven Zulassung und erfolgter Zahlung der Prüfungsgebühr, ungefähr vier Monate vor der Prüfung, wird dem Kandidaten die Aufgabenstellung zur Diplomarbeit bekannt gegeben.

Informationsziel Diplomarbeit:

- Sie kann im Betrieb ausgeführt werden
- Sie kann aus dem praktischen Umfeld der Haustechnik stammen
- Für den mündlichen Teil muss die gesamte Diplomarbeit vollständig dokumentiert sein

### Angaben zur Aufgabenstellung

- Aufgabenstellung für die Projektarbeit
- Wegweisung zur Dokumentierung
- Expertenliste
- Abgabetermin
- Ungefähr drei Monate vor der Prüfung, an einem festgelegten Datum, hat der Kandidat die Möglichkeit Fragen an den Experten zu richten
- Die Diplomarbeit ist vier Wochen vor der Prüfung an die Prüfungskommission einzureichen
- Die Diplomarbeit muss mit allen Dokumentationen und erforderlichen Informationen eingereicht werden
- Für die Beurteilung der Diplomarbeit steht das bewiesene Fachwissen und Fachkönnen im Vordergrund

### Mündlicher Teil zur Diplomarbeit

- Präsentation der Diplomarbeit
- Beantwortung von Fragen der Experten
- Der mündliche Teil dauert etwa 40 Minuten



## PRÜFUNGSTEILE UND ANFORDERUNGEN

Prüfungsteil	Zeit	Art der Prüfung
<b>Fach 1</b> Unternehmensführung Administration Rechtskunde Personalführung	<b>4 Std.</b> <b>40 Min.</b>	<b>Schriftlich</b> <b>Mündlich</b>
<b>Fach 2</b> Liegenschaftsunterhalt	<b>4 Std.</b> <b>20 Min.</b>	<b>Schriftlich</b> <b>Mündlich</b>
<b>Fach 3</b> Haustechnik	<b>4 Std.</b> <b>1 Std.</b>	<b>Schriftlich</b> <b>Mündlich</b>
<b>Fach 4</b> Reinigung	<b>3 Std.</b> <b>40 Min.</b>	<b>Schriftlich</b> <b>Mündlich</b>
<b>Fach 5</b> Arbeits- und Betriebssicherheit Gebäudeschutz	<b>2 Std.</b> <b>20 Min.</b>	<b>Schriftlich</b> <b>Mündlich</b>
<b>Fach 6</b> Diplomarbeit (Präsentation)	<b>40 Min.</b>	<b>Mündlich</b>
<b>Total Prüfungszeit</b>	<b>20 Std.</b> <b>40 Min.</b>	



ABZ-SUISSE GmbH  
Ausbildungszentrum für  
Haus- Energie- Gebäude- Instandhaltungstechnik  
Wiggermatte 16  
CH-6260 Reiden

## ANMELDUNG

Vorbereitung auf die Höhere Fachprüfung  
Hausmeisterin / Hausmeister

Nr. 1784      Beginn: Donnerstag, 2. November 2017

### Teilnehmer:

Herr     Frau

Name/Vorname: \_\_\_\_\_ Tel. Privat: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_ Tel. Geschäft: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_ Mobile: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_ Geb.-Datum: \_\_\_\_\_

### Rechnungsadresse:

(nur ausfüllen wenn nicht dieselbe wie Teilnehmeradresse)

Herr     Frau

Firmenname: \_\_\_\_\_ Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Zusatz: \_\_\_\_\_ Tel. Geschäft: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Ja, ich habe die auf der Webseite der ABZ-SUISSE GmbH publizierten Allgemeinen Seminarbedingungen (Ausgabe 2016) und die Ausschreibung (Broschüre) zum obigen Seminarlehrgang gelesen und bin damit vollumfänglich einverstanden.

Ort und Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_